



Rottweiler Markenschmiede teufels lässt mit Triple-Prämierung aufhorchen

ROTTWEIL - Ein Team, drei Auszeichnungen: Die Rottweiler Agentur teufels spielt laut Pressemitteilung in der ersten Werbe-Liga nach wie vor ganz oben mit: Dass es den Kommunikations- und Kreativexperten im Neckartal immer wieder aufs Neue gelingt, Marken, Produkte und Unternehmen in bestem Licht erscheinen zu lassen, beweist die neuerliche Prämierung auf höchstem Niveau für gleich drei Projekte: die Microsite von KERN-LIEBERS (Annual Multimedia Award), die Website von Paul Kauth sowie die Microsites von H. Maurer (beide Econ Megaphon Awards, ehemals Jahrbuch der Werbung).

„Die dreifache Prämierung unterstreicht eindrücklich, dass wir im Bereich Digitalmarketing im deutschsprachigen Raum ganz vorne mitspielen“, beschreibt Marco Teufel, einer der drei teufels-Geschäftsführer, den Stellenwert der Auszeichnungen. „Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Arbeiten auch im vierten Jahr in Folge ausgezeichnet wurden“, betont sein Bruder Pascal Teufel. Und er weiß, wem die Agentur diesen Erfolg zu verdanken hat: „Das spricht für eine konstant starke Teamleistung auf Top-Niveau, die uns sehr stolz macht.“ Die neuerlichen Auszeichnungen zeigen“, ergänzt Alexander Teufel, „dass herausragende und aufmerksamkeitsstarke Kommunikation auch für mittelständische Betriebe aus der Region funktioniert.“

Rottweiler Markenschmiede teufels lässt mit Triple-Prämierung aufhorchen

Die Microsite von KERN-LIEBERS (www.seatbeltsprings.com), dem globalen Technologieführer für die Herstellung hochkomplexer Teile und Baugruppen mit Federn und Stanzteilen aus Schramberg (Kreis Rottweil), wurde nach dem Eintrag ins Jahrbuch der Werbung im vergangenen Jahr nun im Rahmen des Annual Multimedia Awards, dem Award für digitale Markenkommunikation, mit Silber prämiert. Aufgabe sei es gewesen, erläutert Marco Teufel, die Federn, die meist im Verborgenen wirkten, in den Mittelpunkt zu rücken. Laut Jury ist teufels das „auf sympathische und anschauliche Weise gelungen.“

Eine moderne Inszenierung, welche die starke Verbindung zwischen Technologie und Mensch perfekt in Szene setzt, ist das, was die Website von Paul Kauth (www.kauth.de) auszeichnet, dem Technologieführer im Bereich Tuben- und Umformtechnik mit Sitz in Denkingen (Kreis Tuttlingen). Das beeindruckte auch die Jury des Econ Megaphon Awards. Die Schwierigkeit des Handwerks, Nachwuchskräfte zu generieren, war Ausgangspunkt für die Microsites (www.werde-anlagenmechaniker.de, www.werde-flaschner.de) zu den Ausbildungsberufen des Schramberger Heizungs-, Klima- und Sanitärfachbetriebs H. Maurer. Dieses Problem haben die kreativen Köpfe der Agentur nicht nur originell und ansprechend in Szene gesetzt, sondern „quasi gelöst“. Grund genug für die Jury, die H.Maurer-Microsites, wie auch die Paul-Kauth-Website, mit einem Eintrag im Econ-Branchenvergleich auszuzeichnen.